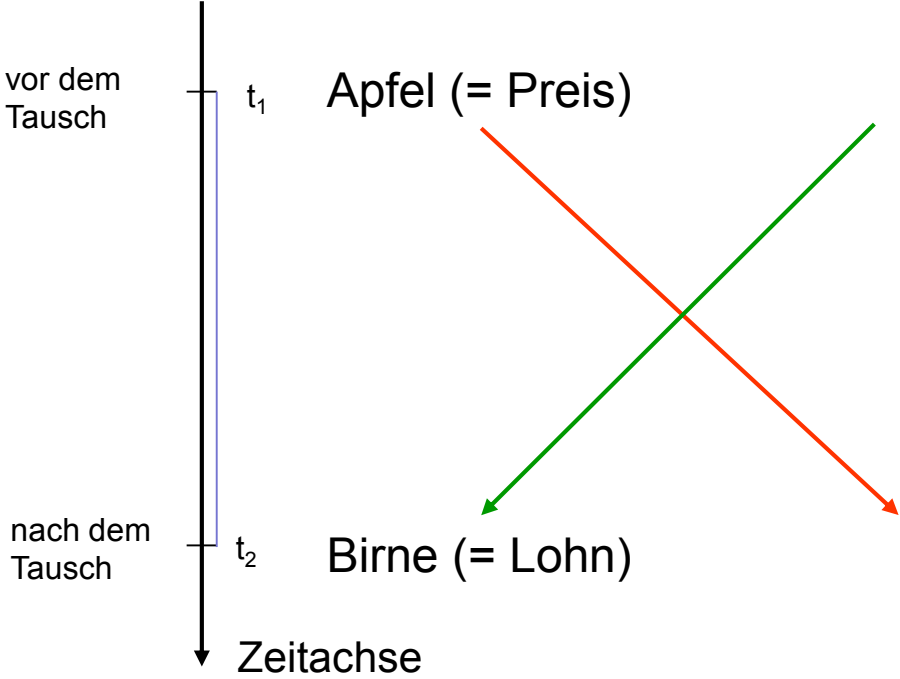
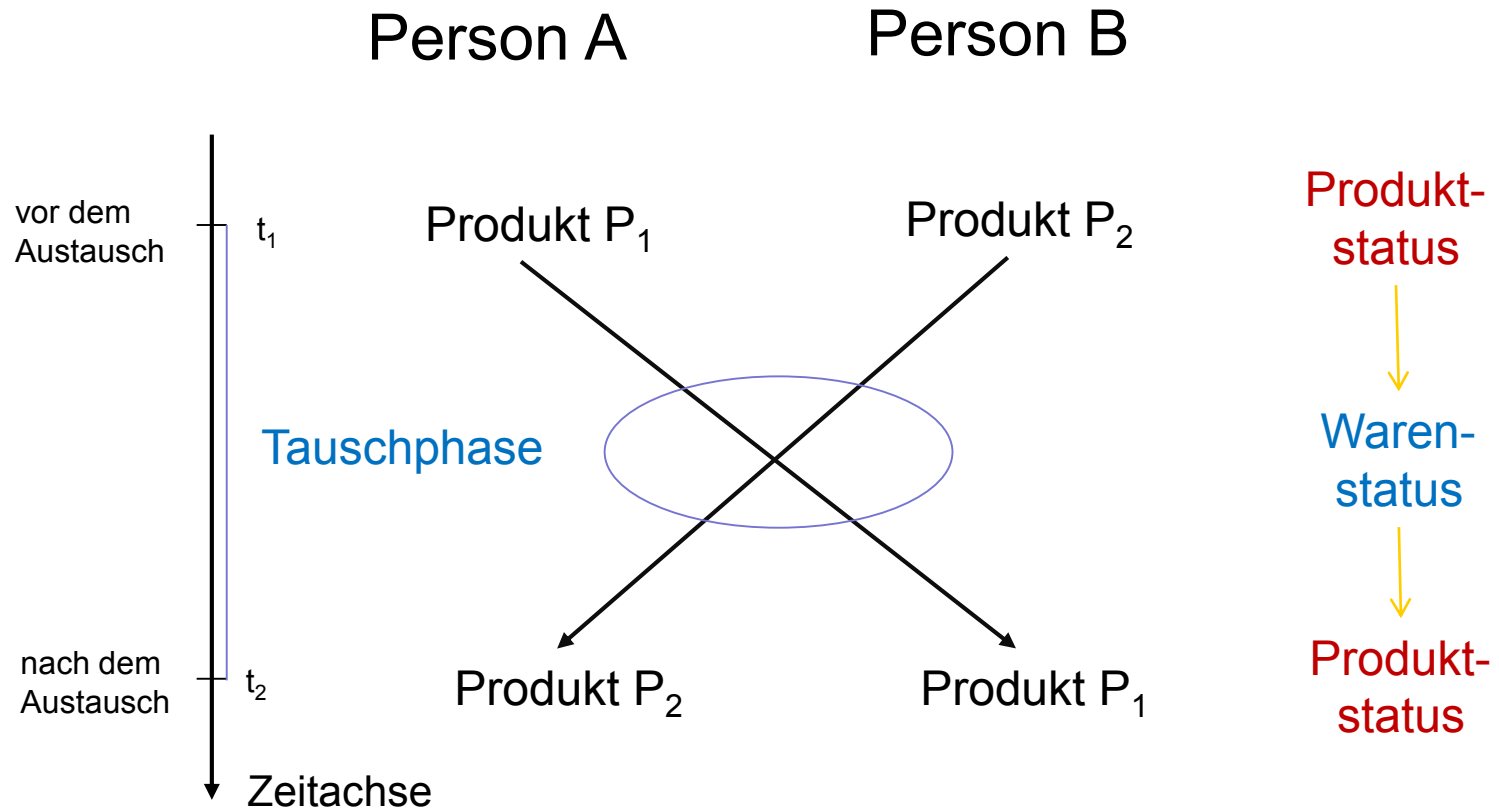


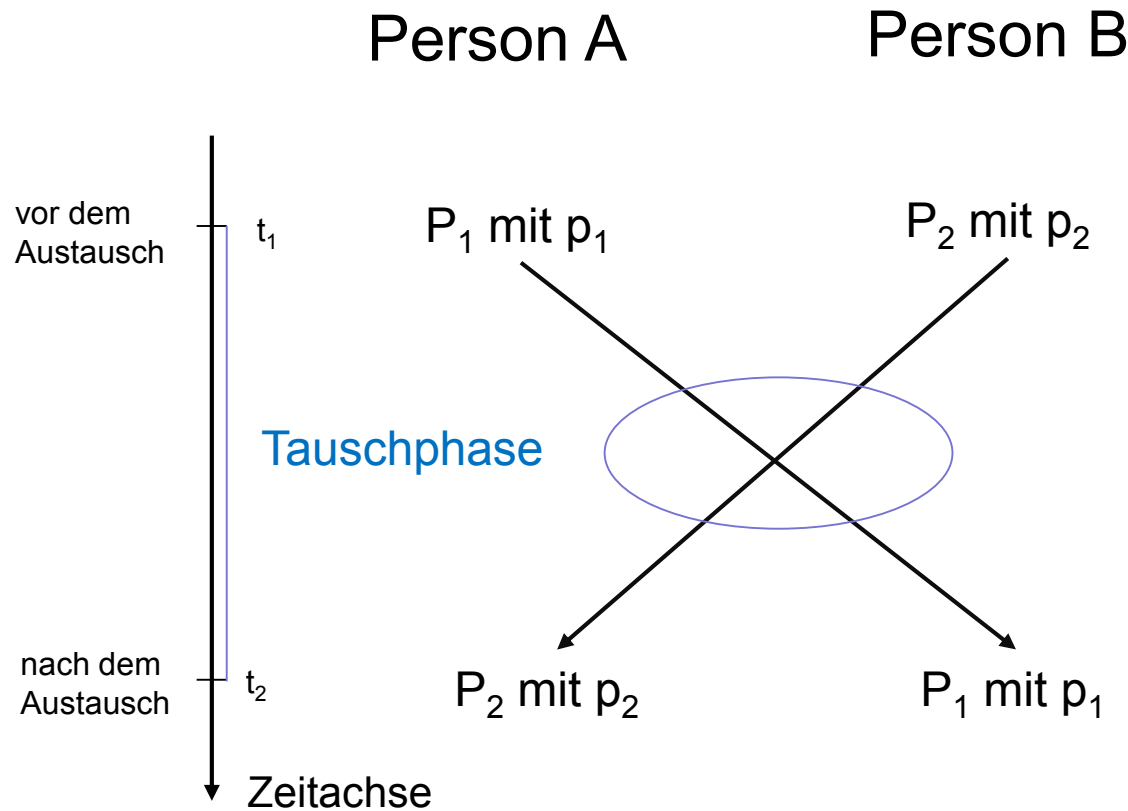
Apfelpflücker



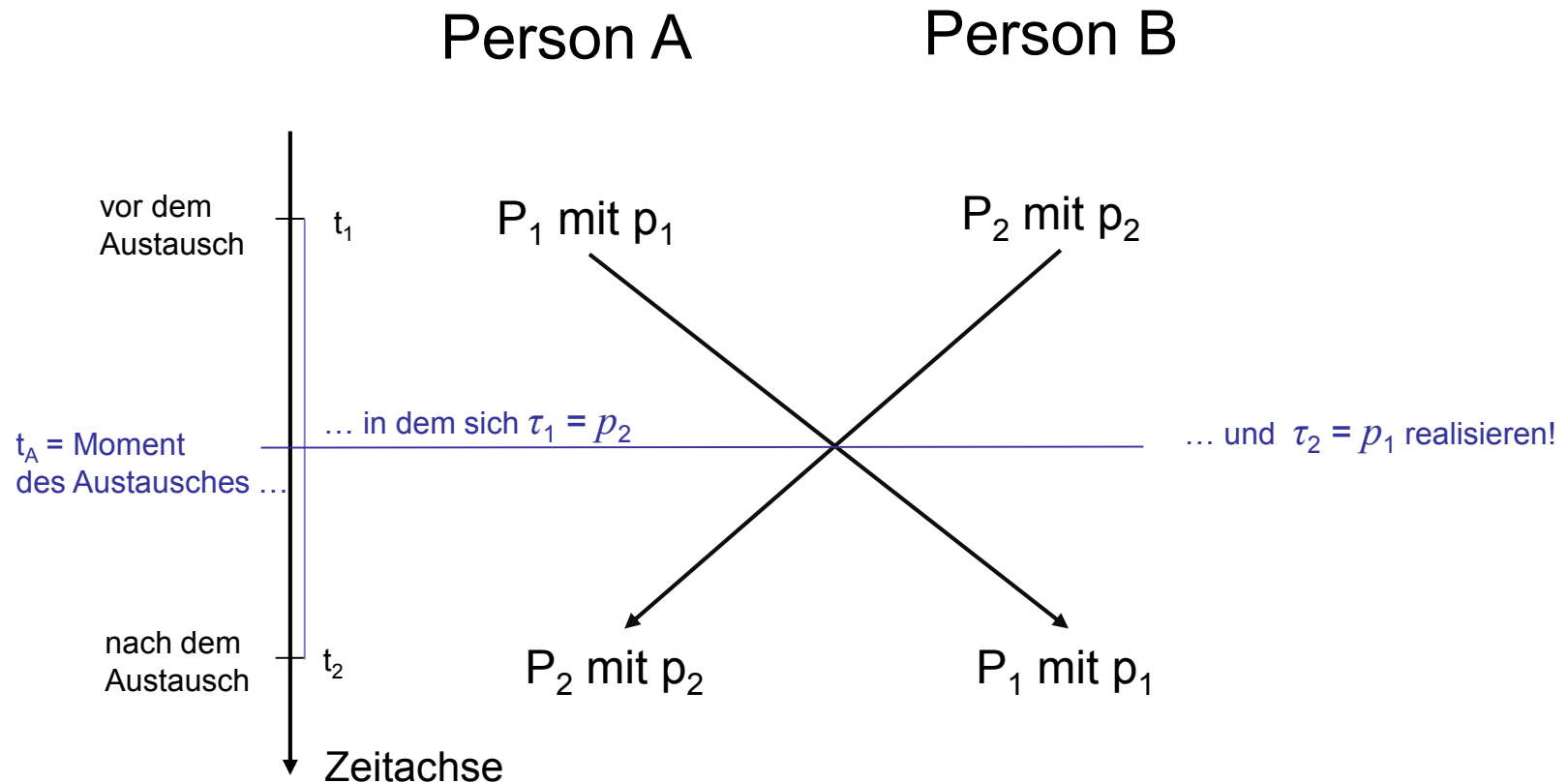
Der Austausch zweier Produkte $P_1 \leftrightarrow P_2$



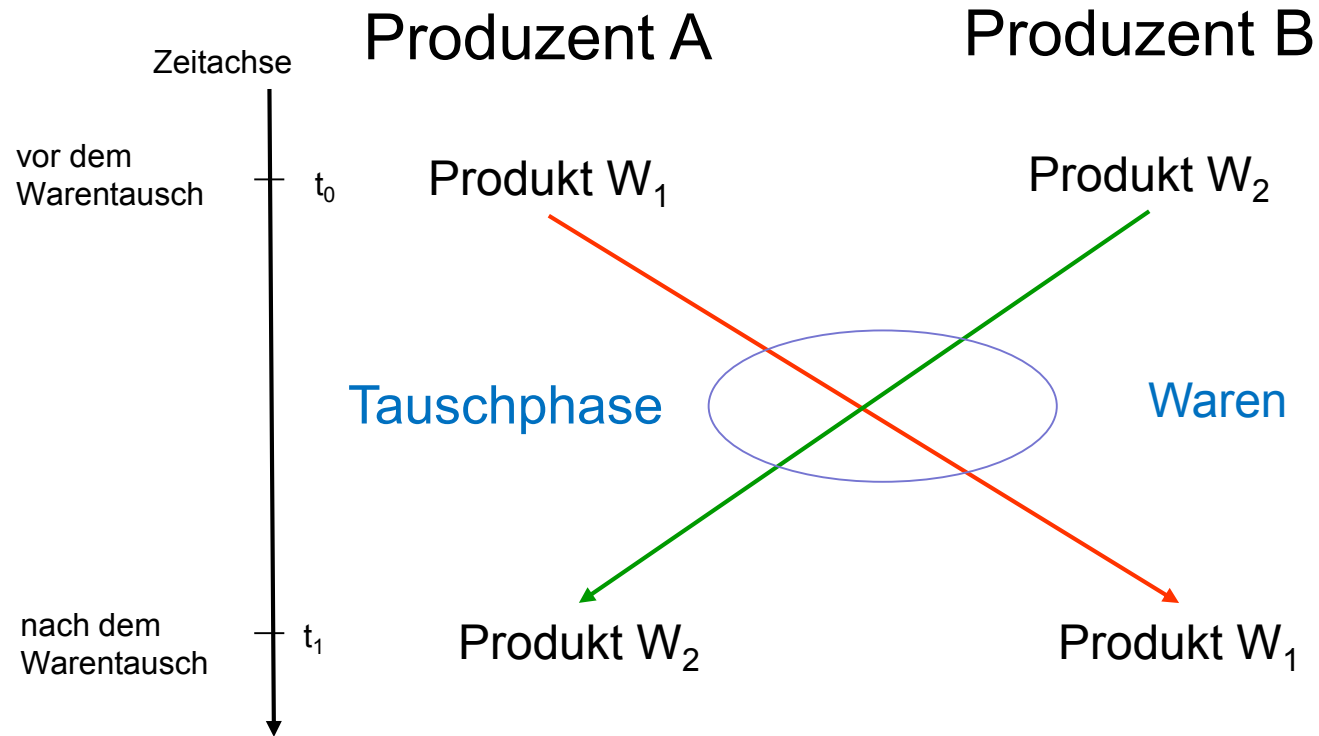
Der Austausch zweier Produkten $P_1 \leftrightarrow P_2$ mit den Produktwerten p_1 und p_2

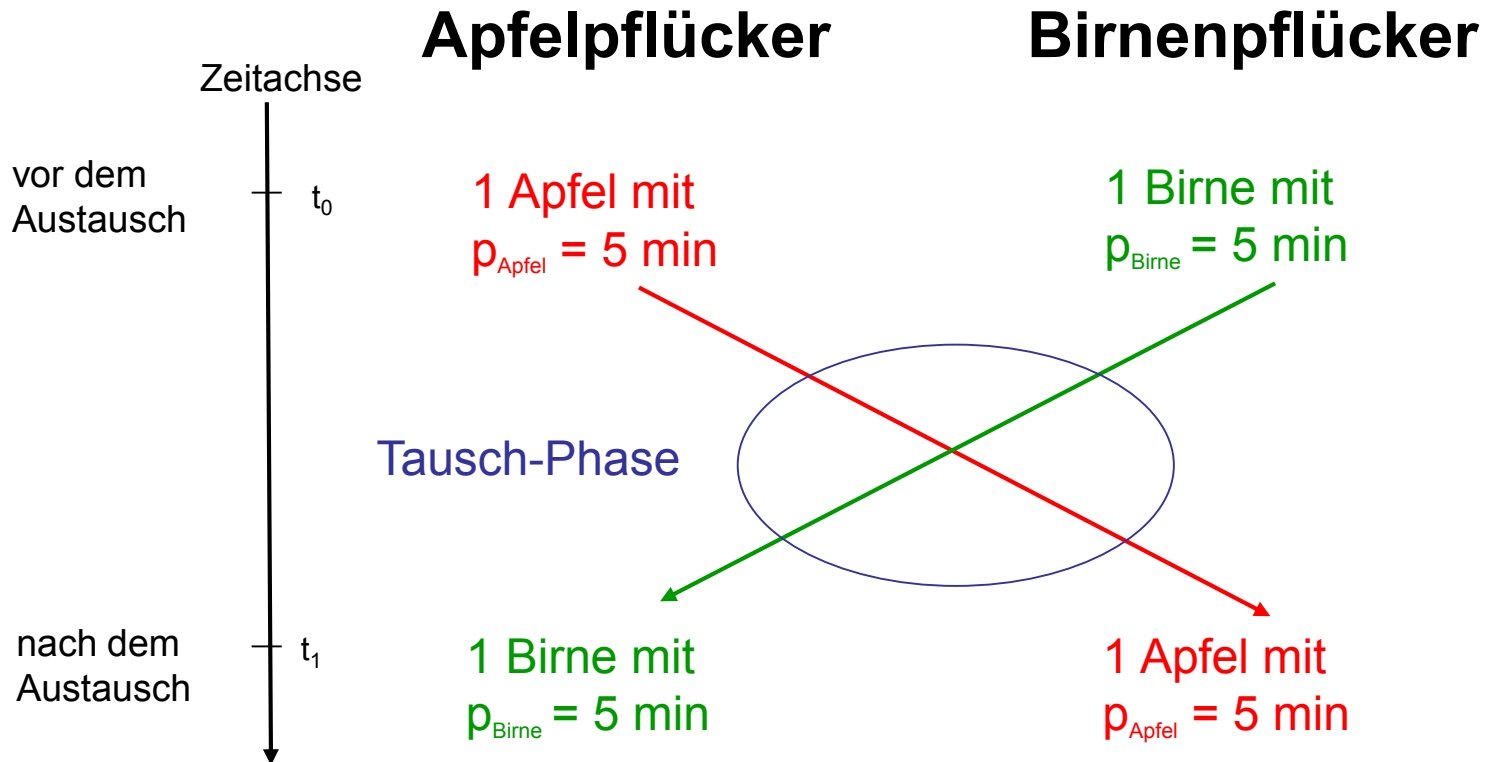


Die Tauschwerte und deren Lebensdauer



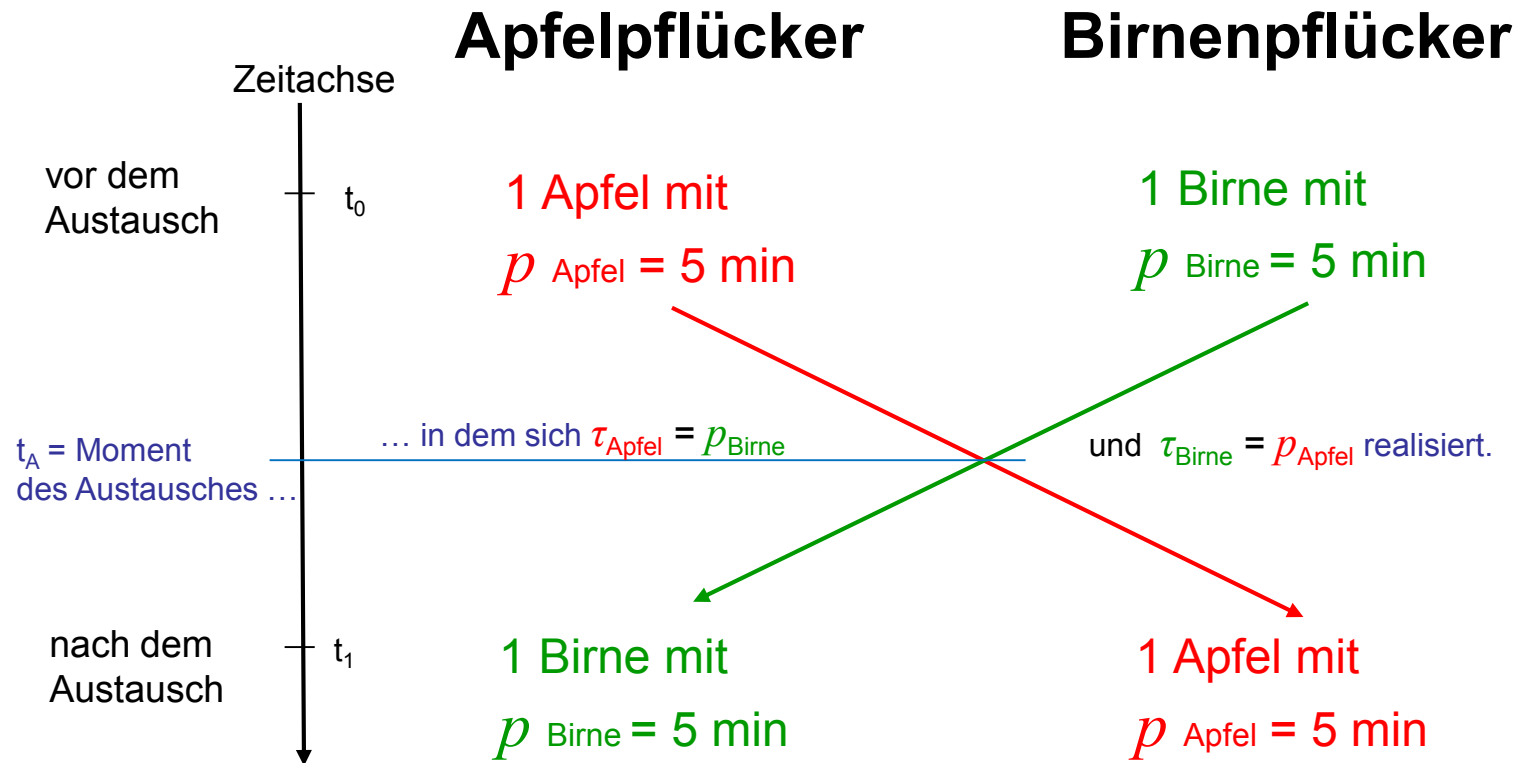
Allgemeiner Warentausch



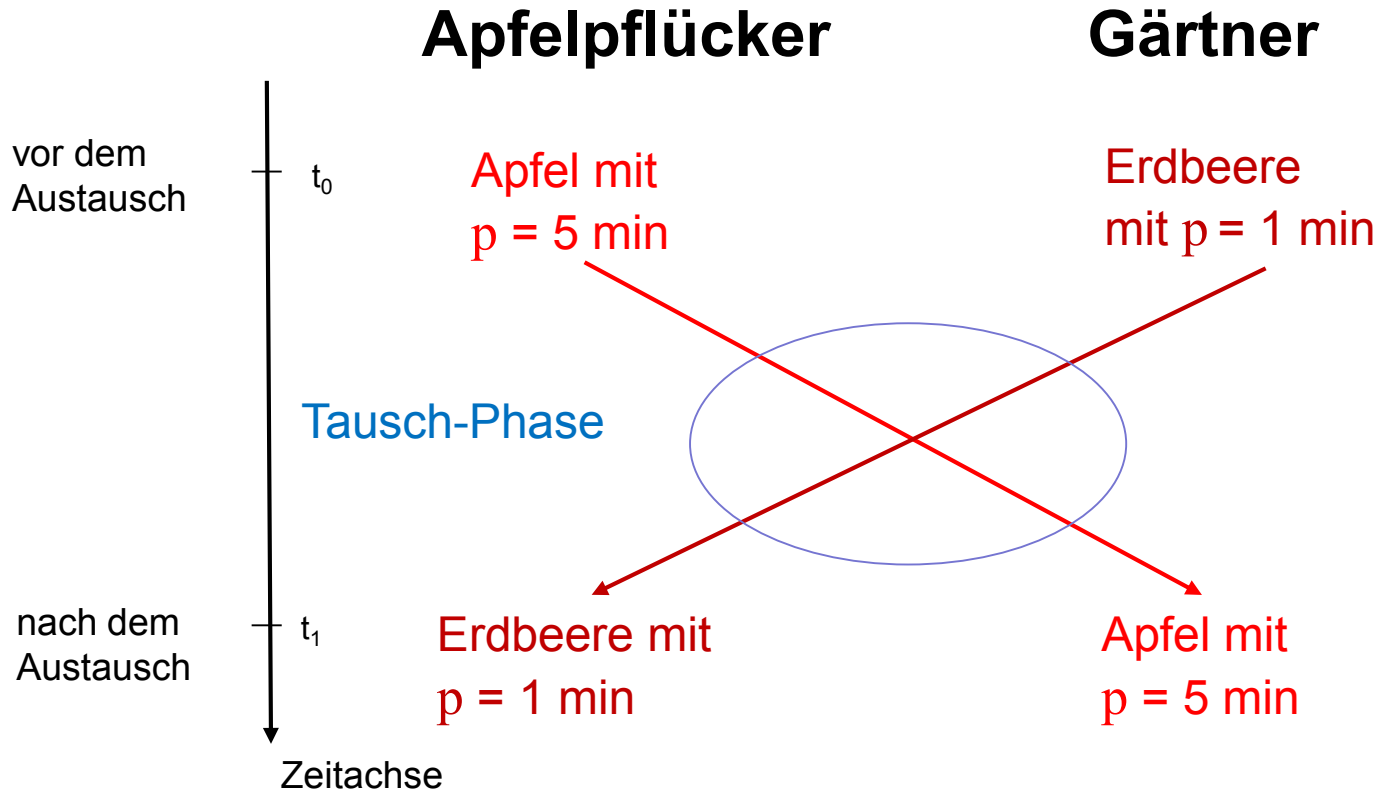


p : Symbol für die ökonomische Größe Produktwert
 (analog dem Symbol „ v “ für die physikalische Größe Geschwindigkeit)

Die Tauschwerte und deren Lebensdauer

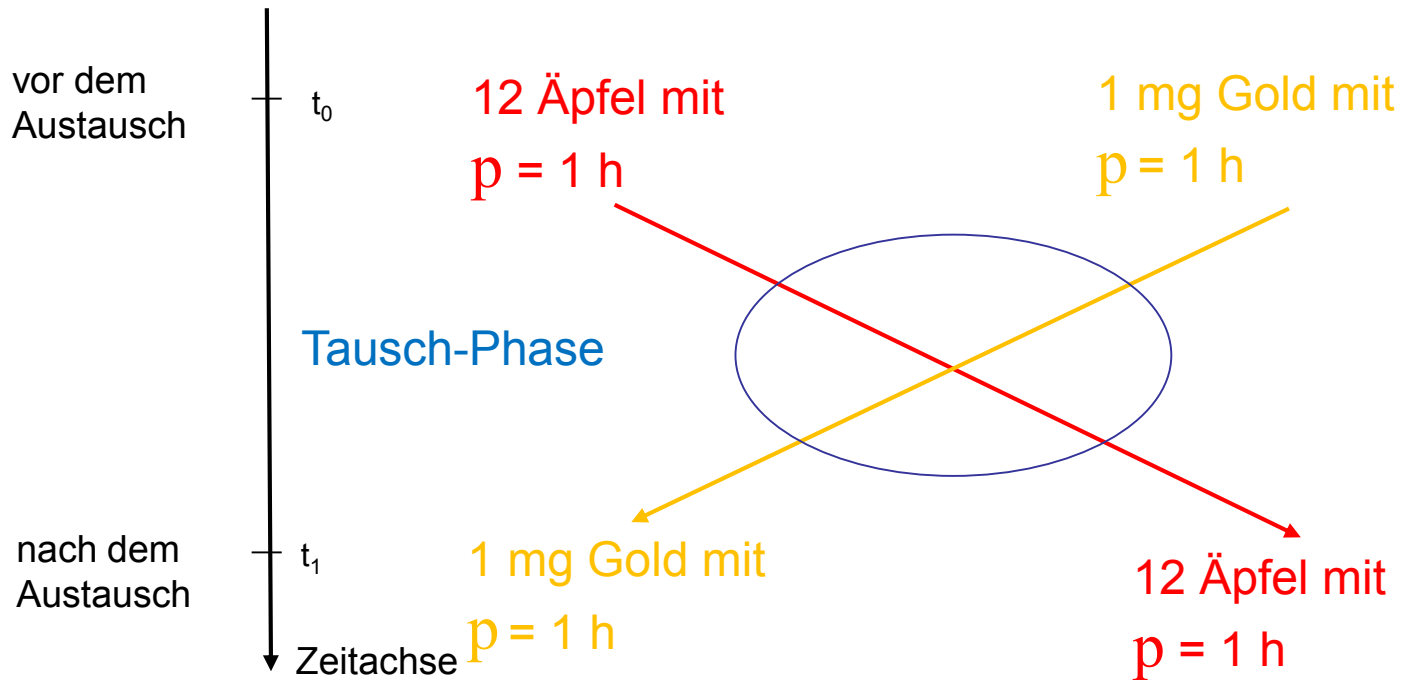


nicht-äquivalenter Austausch



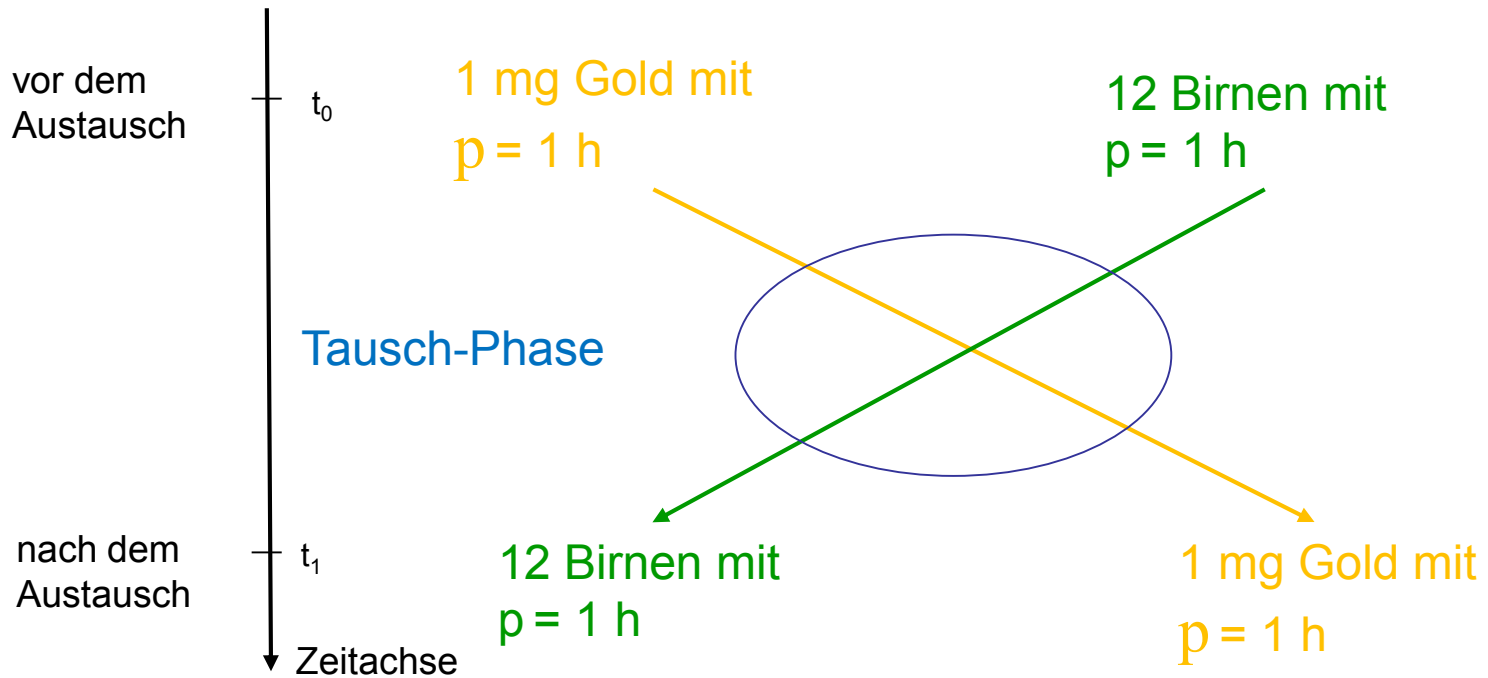
Apfelpflücker

Birnenpflücker

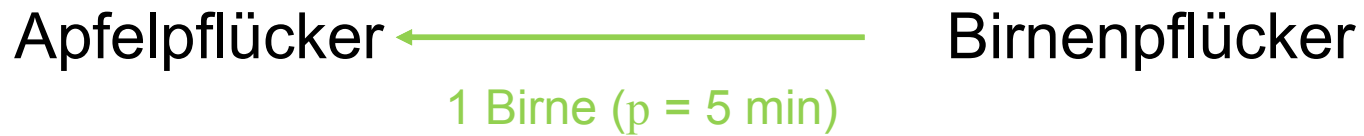
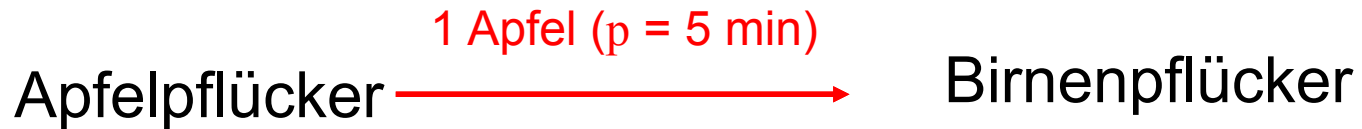


Apfelpflücker

Birnenpflücker



Warenströme



Waren- und Geldstrom

Apfelpflücker $\xrightarrow{12 \text{ Äpfel (p = 1 h)}}$ Birnenpflücker

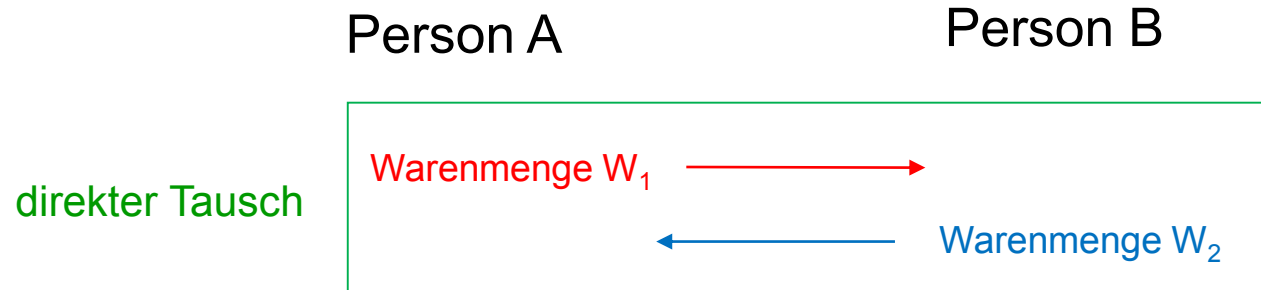
Apfelpflücker $\xleftarrow{1 \text{ mg Gold (p = 1 h)}}$ Birnenpflücker

Waren- und Geldströmung (2)

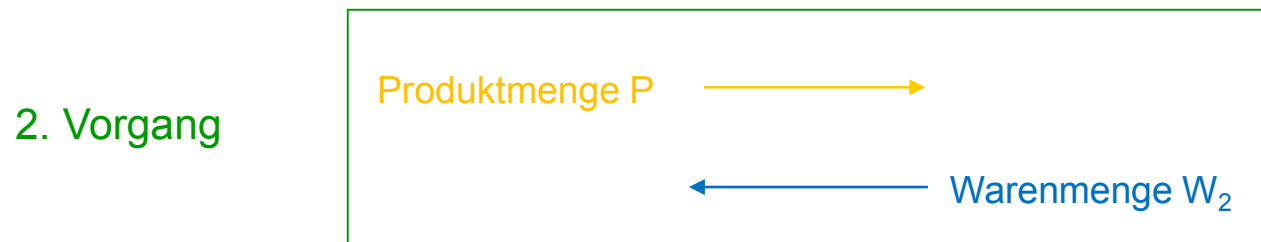
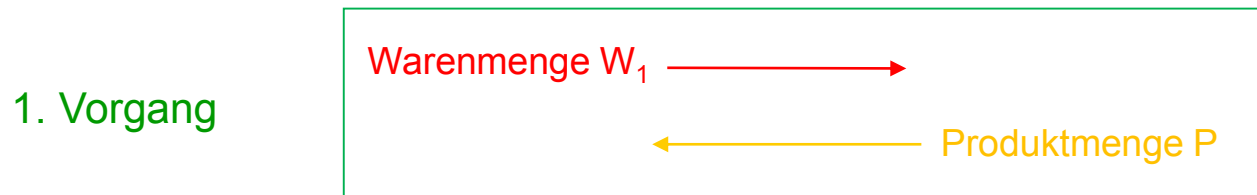
Apfelpflücker $\xrightarrow{1 \text{ mg Gold } (\pi = 5 \text{ min})}$ Birnenpflücker

Apfelpflücker $\xleftarrow{1 \text{ Birne } (\pi = 5 \text{ min})}$ Birnenpflücker

Aufteilung des direkten Warentausches $W_1 \rightleftharpoons W_2$



in zwei Vorgänge $W_1 \rightleftharpoons P$ und $P \rightleftharpoons W_2$



Eigentumsverhältnisse während eines doppelten Tausches

$$W_1 \rightleftharpoons P \text{ und } P \rightleftharpoons W_2$$

Person A

Person B

Eigentumsverhältnisse
vor dem Austausch

Warenmenge W_1

Warenmenge W_2
+ Produktmenge P

1. Austausch

Warenmenge W_1



Produktmenge P

Eigentumsverhältnisse
nach dem 1. Vorgang

Produktmenge P

Warenmenge W_2
+ Warenmenge W_1

2. Austausch

Produktmenge P



Warenmenge W_2

Eigentumsverhältnisse
nach dem 2. Vorgang

Warenmenge W_2

Warenmenge W_1
+ Produktmenge P

Zirkulation der Produktmenge P

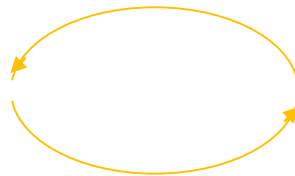
Person A

Person B

Warenmenge W_1



Produktmenge P

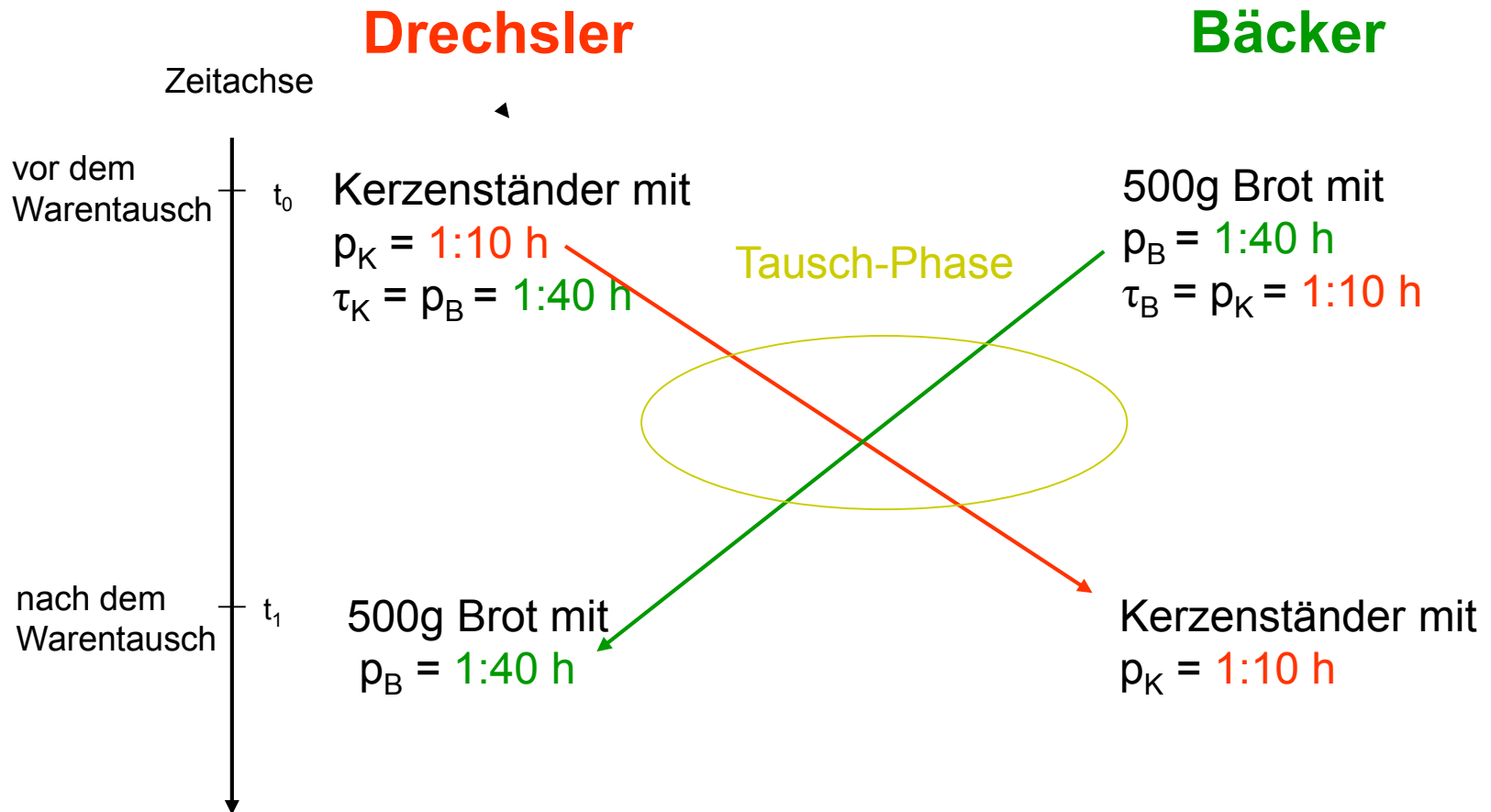


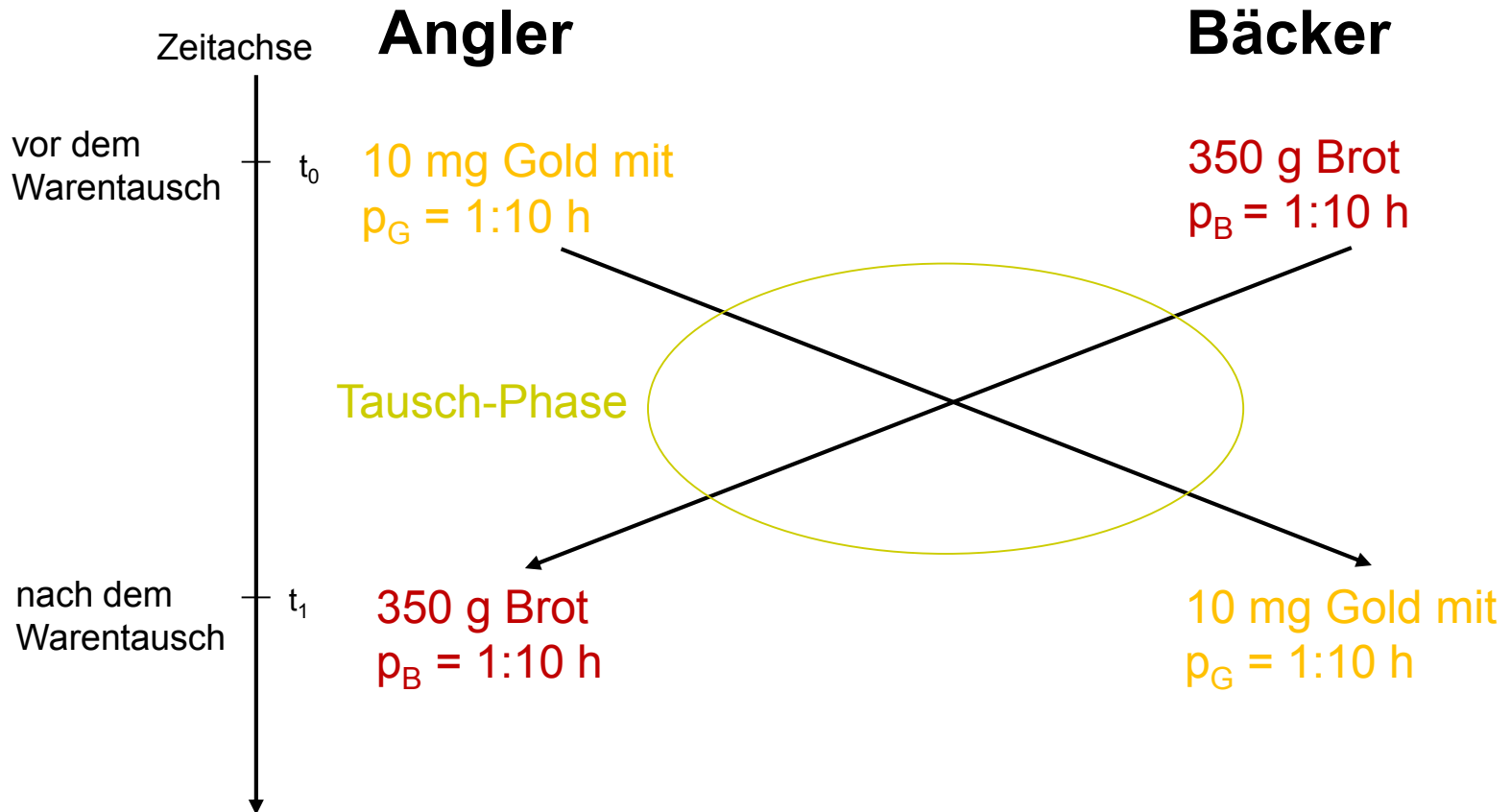
Produktmenge P

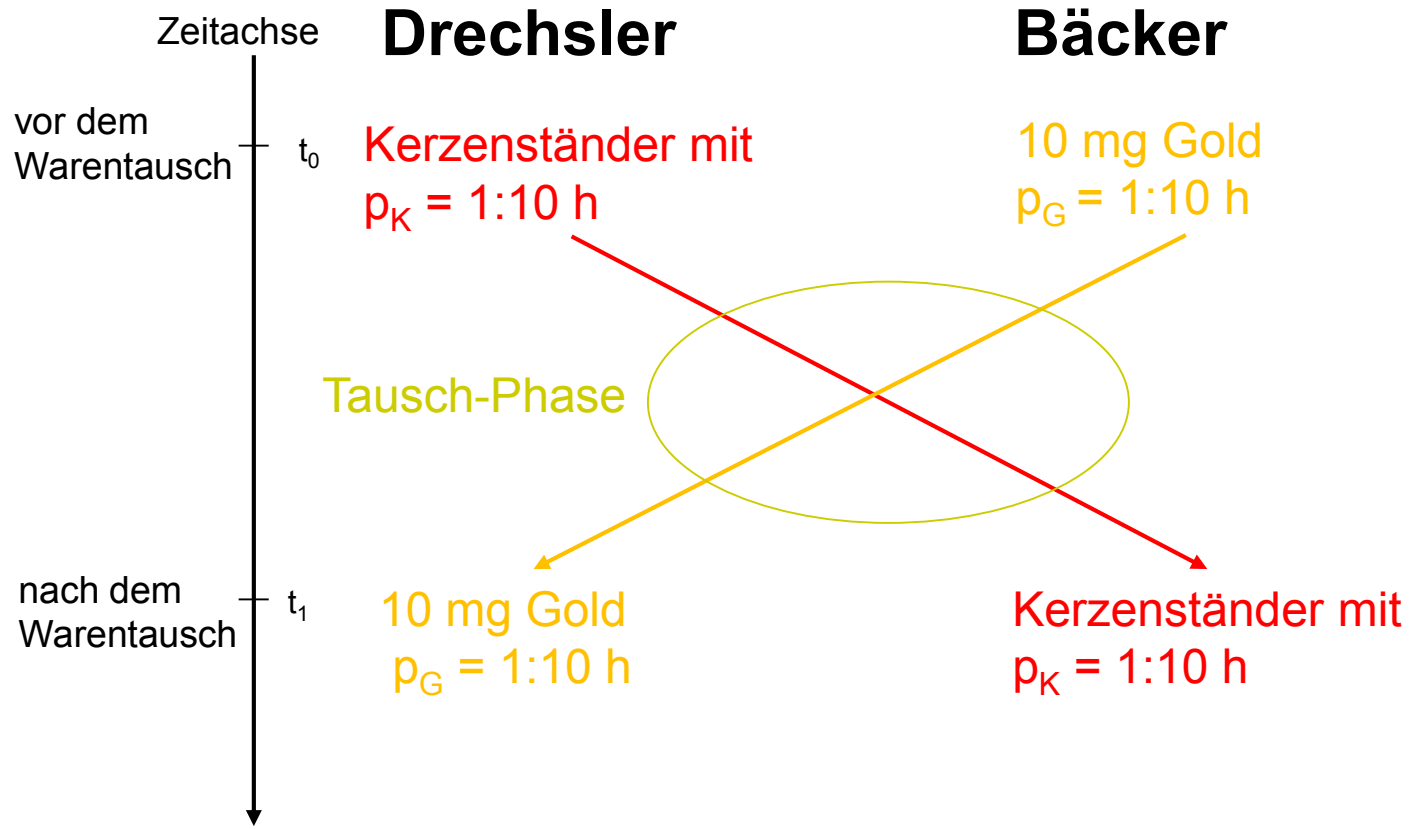


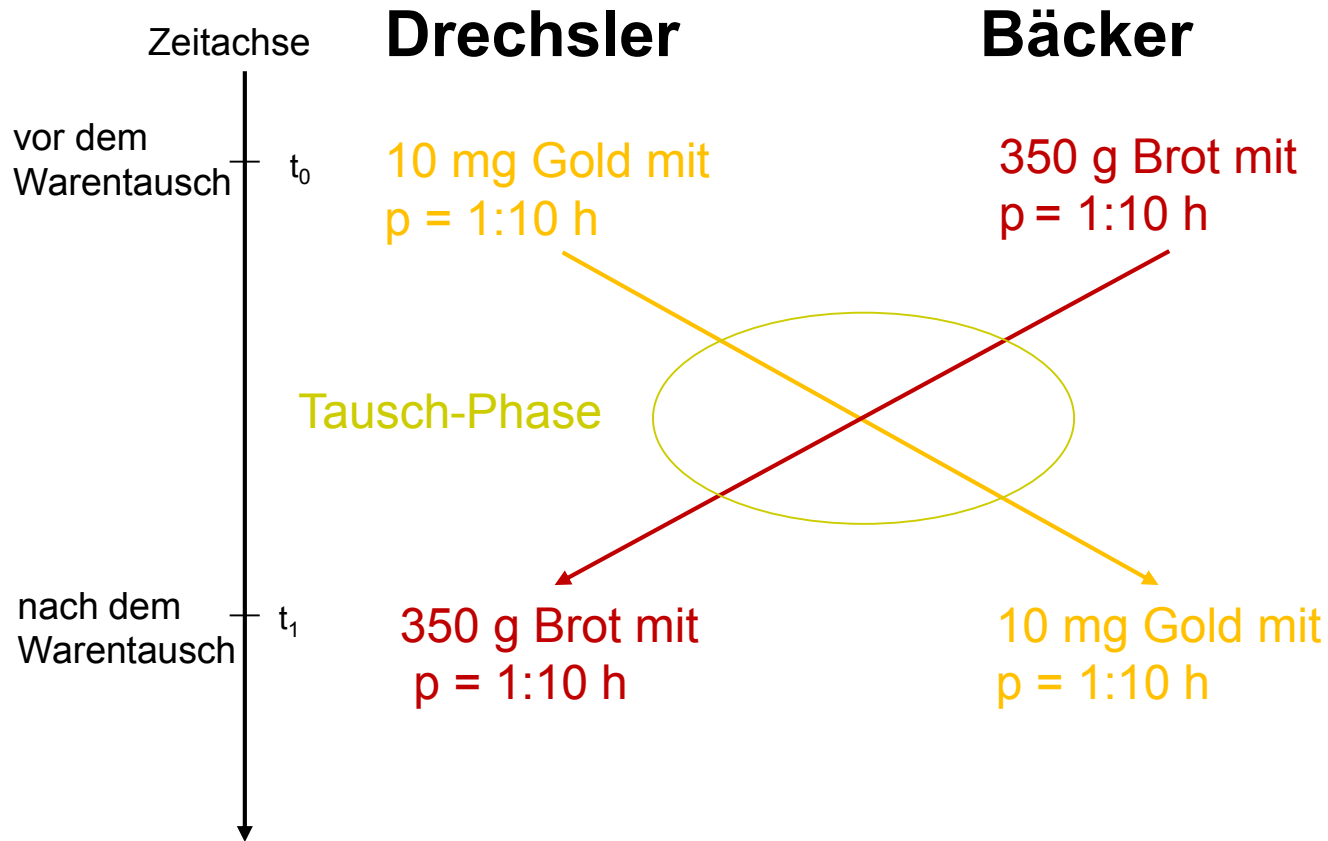
Warenmenge W_2

Warentausch und Tausch der Produktwerte



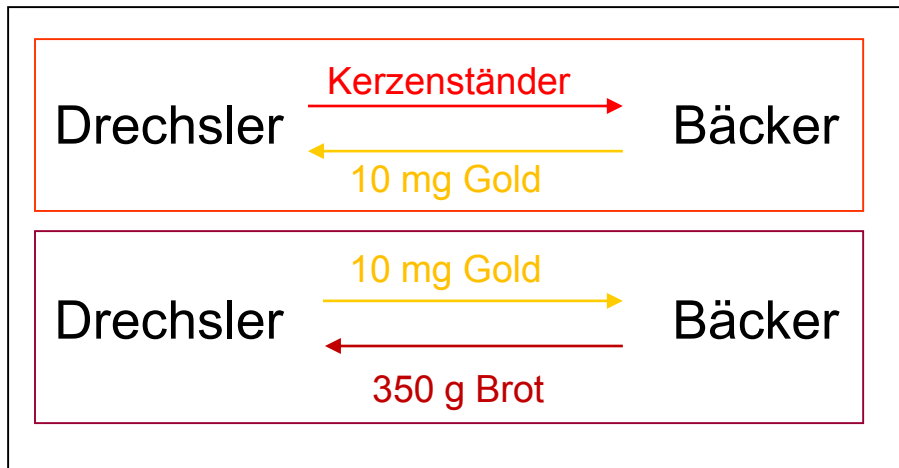






Aufteilung des direkten Warentausches Kerzenständer \Leftrightarrow Brot

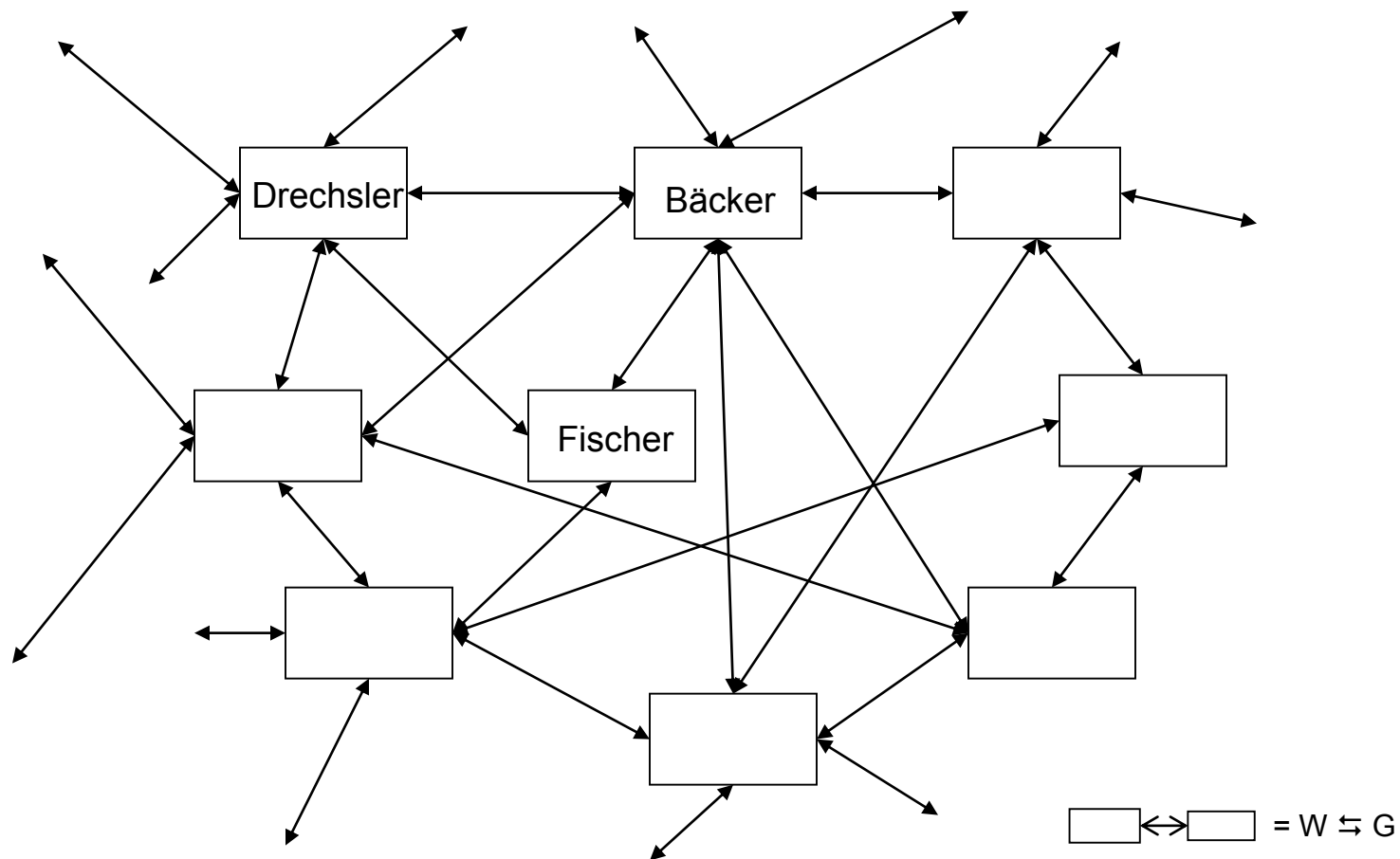
in die beiden Tauschvorgänge
Kerzenständer \Leftrightarrow Gold und Gold \Leftrightarrow Brot
(aus der Perspektive des Drechslers)



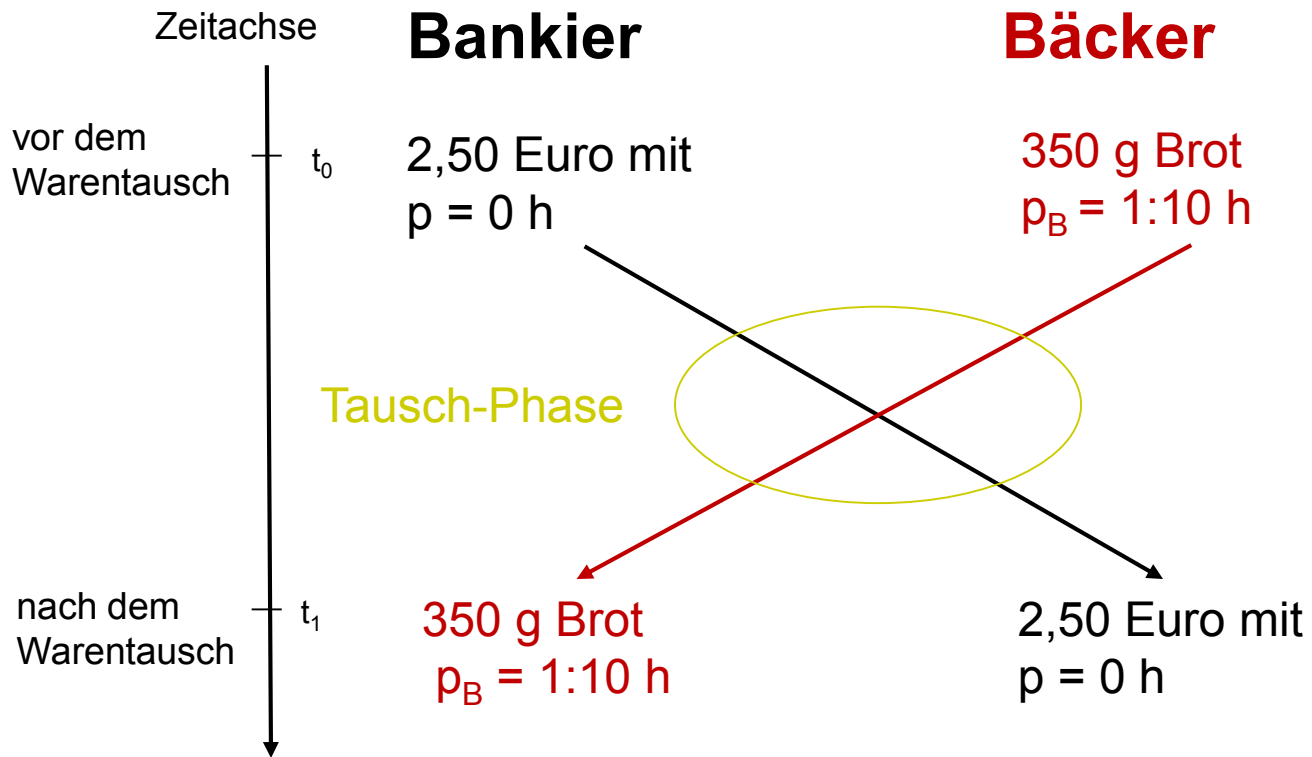
Tauschvorgang 1
 $W_1 \Leftrightarrow$ Geld

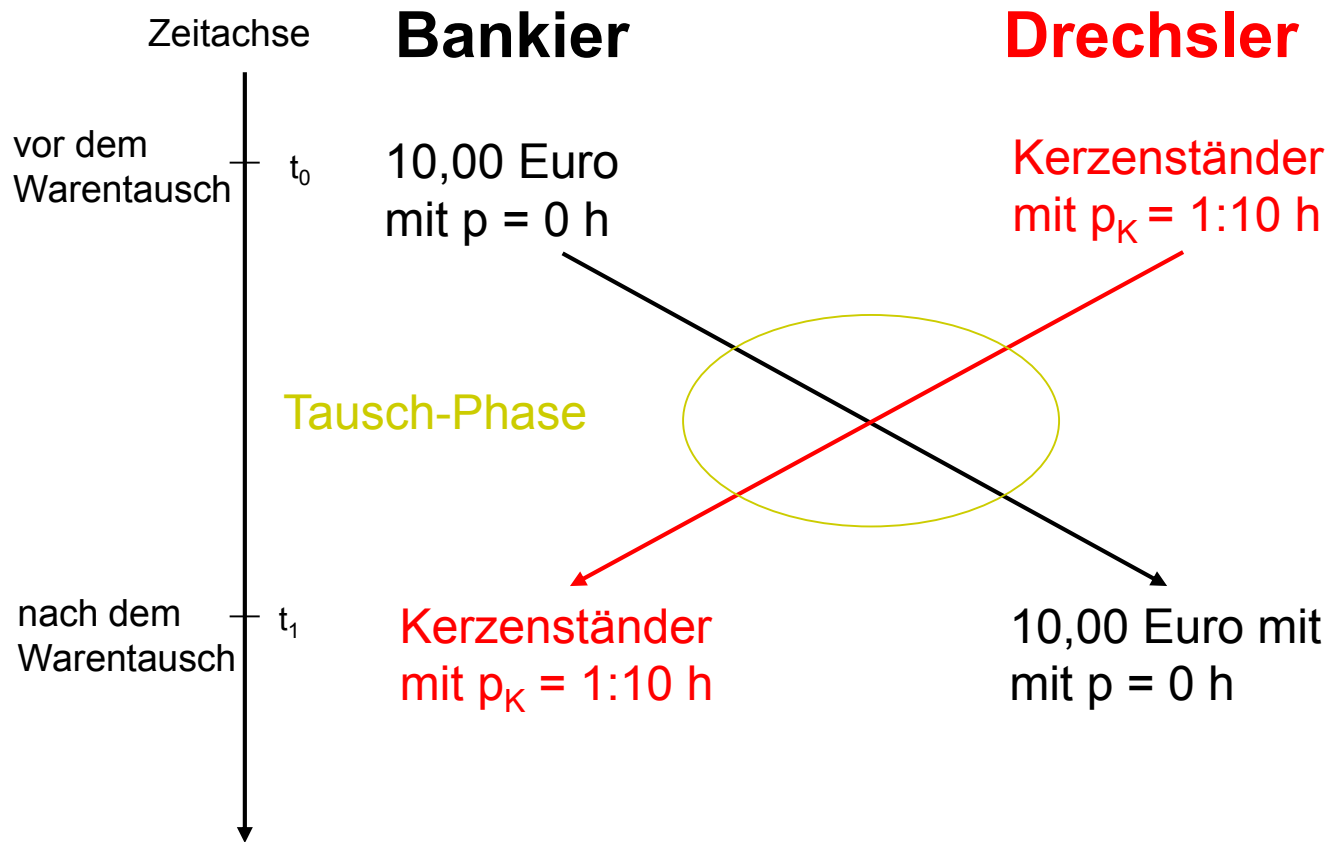
Tauschvorgang 2
Geld \Leftrightarrow W_2

mit der zusammenfassenden Schreibweise $W_1 \Leftrightarrow$ Geld \Leftrightarrow W_2



In jedes Kästchen können Sie irgendeinen Beruf eintragen: Viehzüchter, Gerber, Bauer, Müller, Bäcker, Weber, Schneider, Fleischer, Mechaniker, Elektriker, Maurer, Tischler, Dachdecker, Architekt, Bau-Ing, Förster, Pilot, Fluglotse, Stewardess, Frisöse, Schmied, Ökonomikus, Banker, Informatiker, Physiker, Chemiker, Mathematiker, Kraftfahrer, Kinder-Gärtnerin, Lehrer, Arzt, Krankenschwester, Rechtsanwalt, Richter, Notar, Bergmann, Markscheider, Schmelzer, Gießler, Dreher, Schlosser, Installateur, ...
 und bei Bedarf noch beliebig erweitern, dann erhalten Sie das Tausch-Netzwerk einer Volkswirtschaft!





Drechsler

Kerzenständer
mit $p_K = 1:10$ h

10,00 Euro
mit $p = 0$ h

Summe Produktwerte
= - 1:10 h

Bankier

3,50 Euro
mit $p = 0$ h

+

10,00 Euro
mit $p = 0$ h

350 g Brot
mit $p_B = 1:10$ h

Kerzenständer
mit $p_K = 1:10$ h

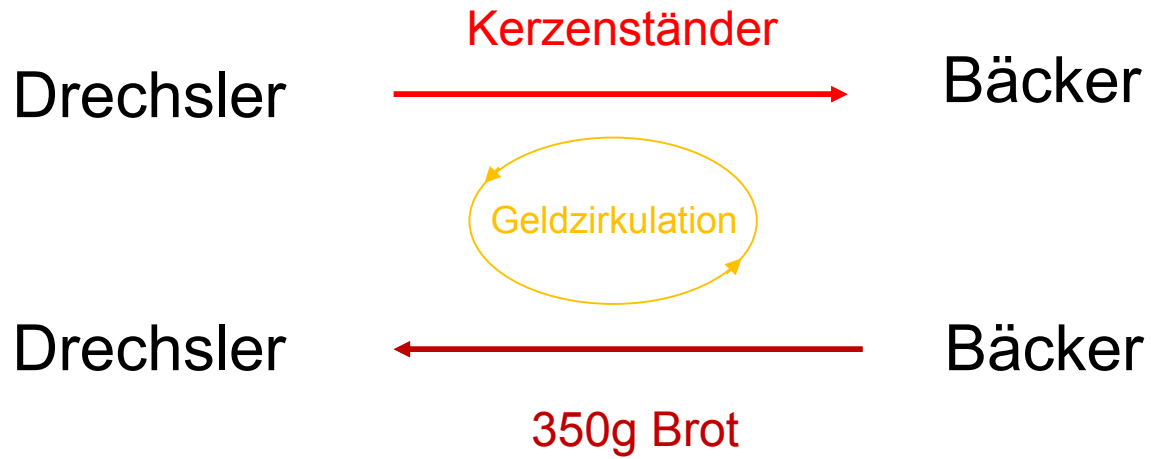
Summe Produktwerte
= + 2:20 h

Bäcker

350 g Brot
mit $p_B = 1:10$ h

3,50 Euro
mit $p = 0$ h

Summe Produktwerte
= - 1:10 h



Drechsler

Bäcker

Fischer

Drechsler

Tausch-
vorgang 1

1 mg Gold
350 g Brot

350 g Brot
1 mg Gold

Tausch-
vorgang 2

1 mg Gold
100 g Fisch

100 g Fisch
1 mg Gold

Tausch-
vorgang 3

1 mg Gold
1 Kerzständer

1 Kerzständer
1 mg Gold

Zeitachse



Produktions-Sphäre

Fischer

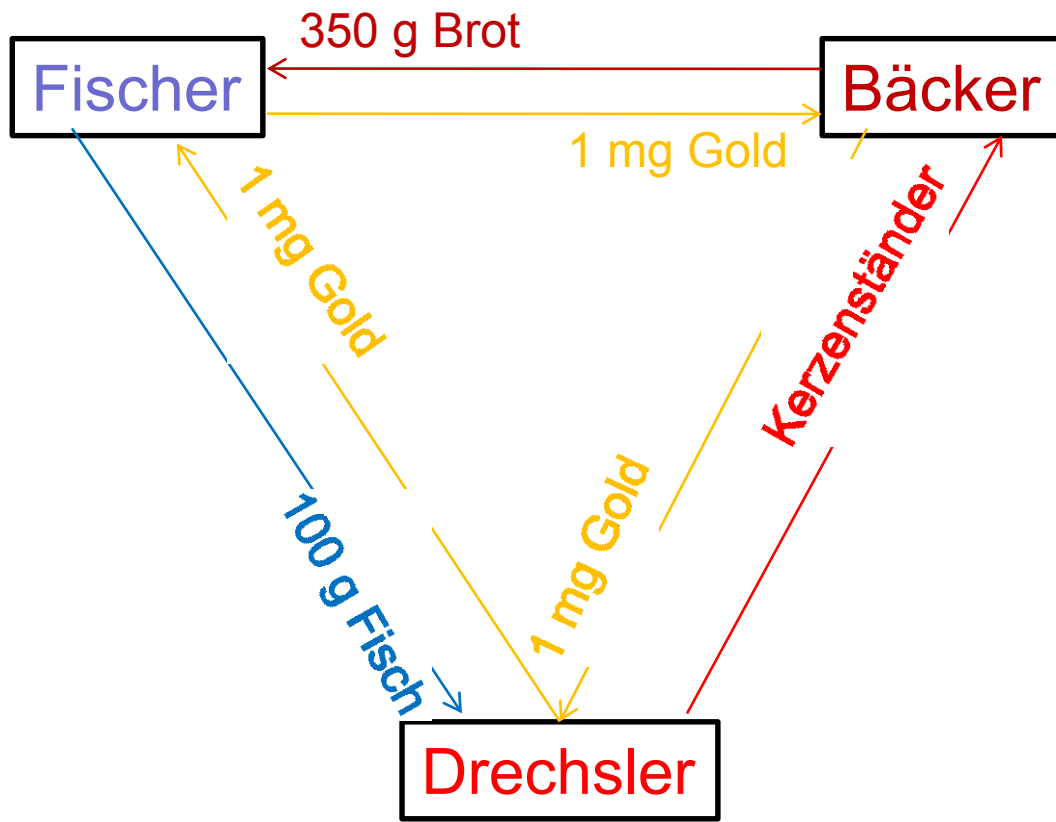
100 g Fisch

Bäcker

350 g Brot

Drechsler

Kerzenständer



Waren-Konsumtion

Fischer

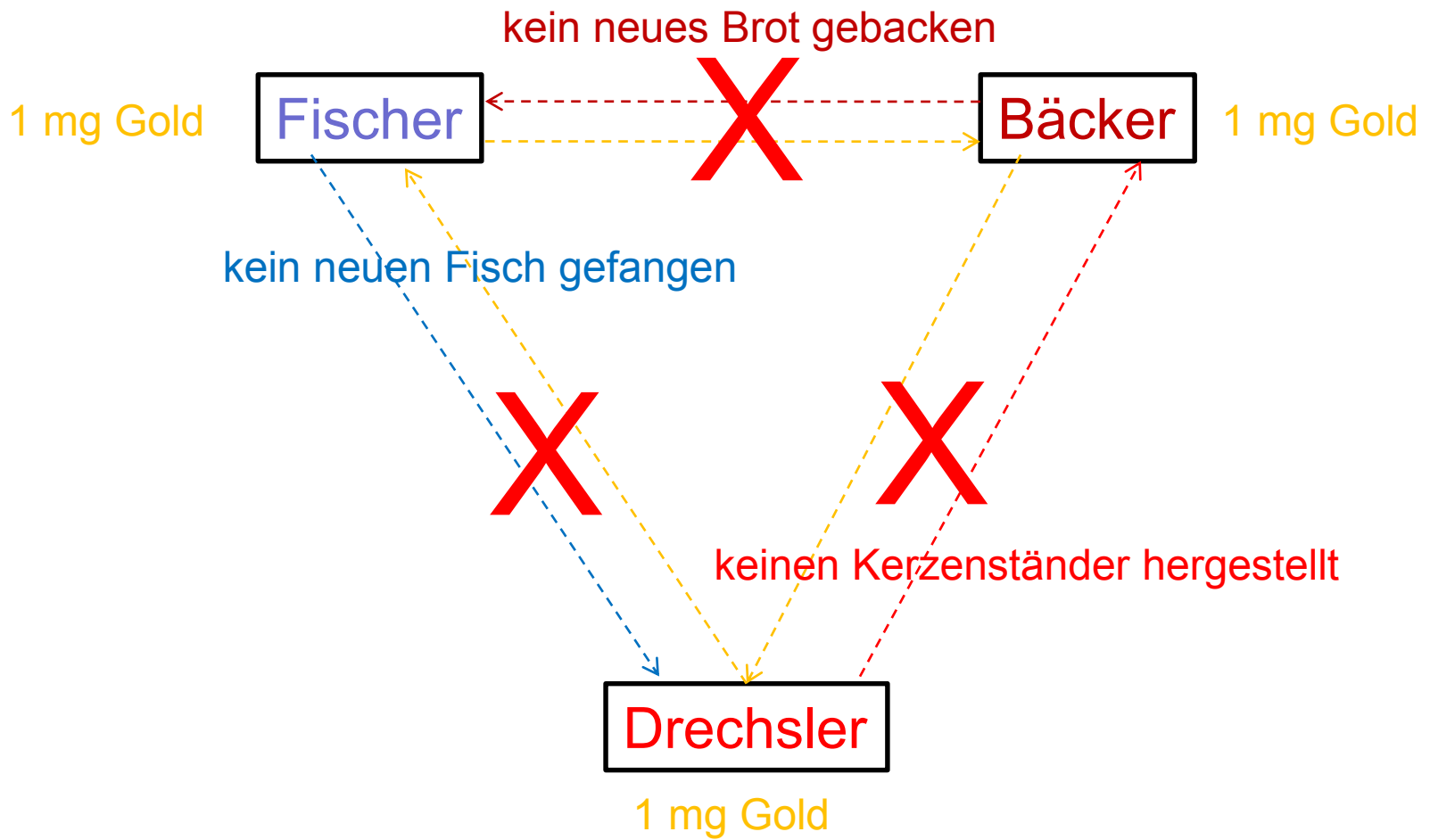
Brot wird verfrühstückt

Bäcker

Kerzenständer schmückt
Weihnachtstisch

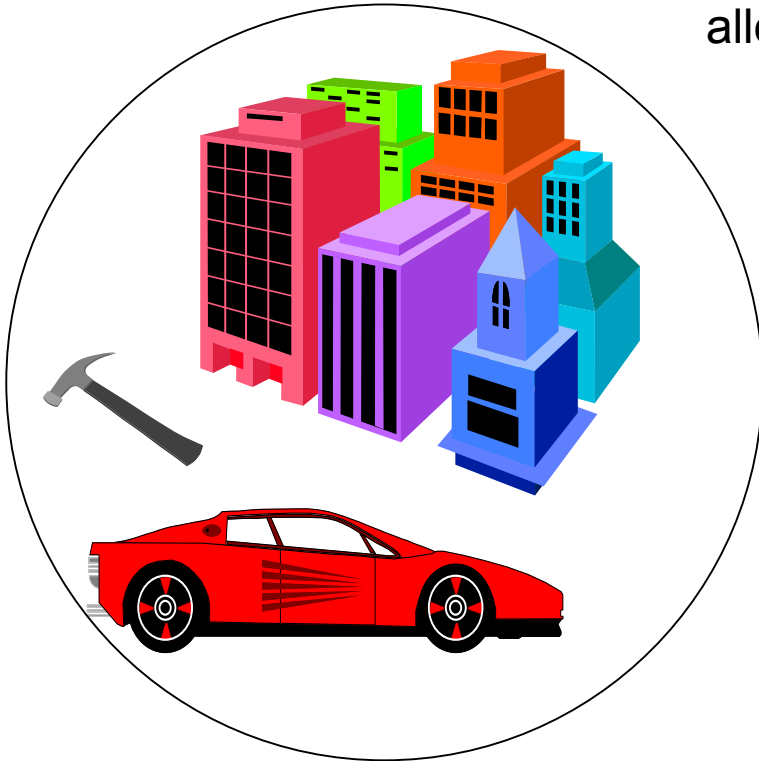
Drechsler

Fisch wird zum Mittag gegessen



Die Irrtümer kapitalistischer Ökonomen

Die Geldmenge soll die Produktwertsumme aller Waren und Dienstleistungen ausdrücken.



=



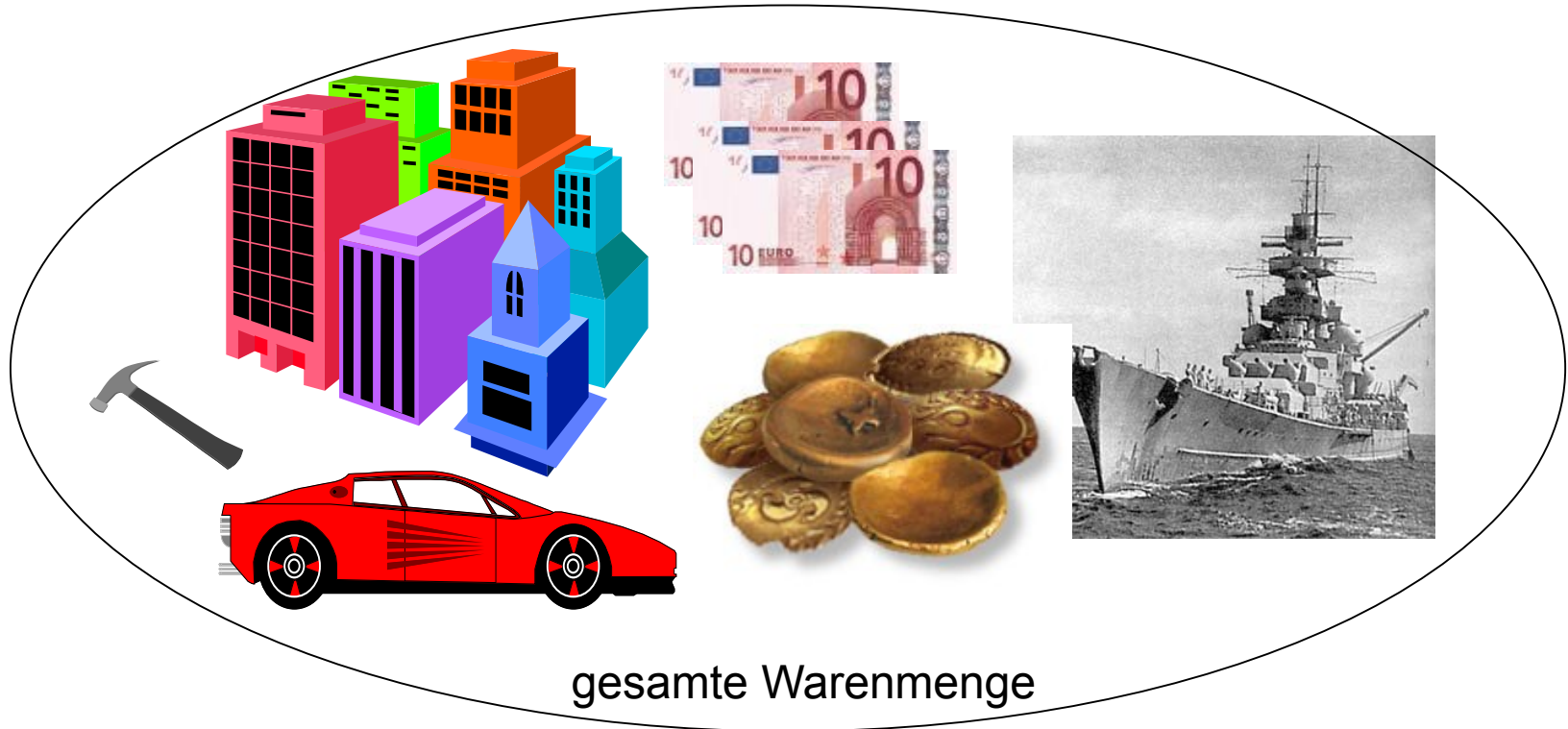
Summe der Produktwerte
(z.B. = 1 Mio Arbeitsstunden) *

Ø Stundenlohn
(z.B. 10,00 €/h)

=

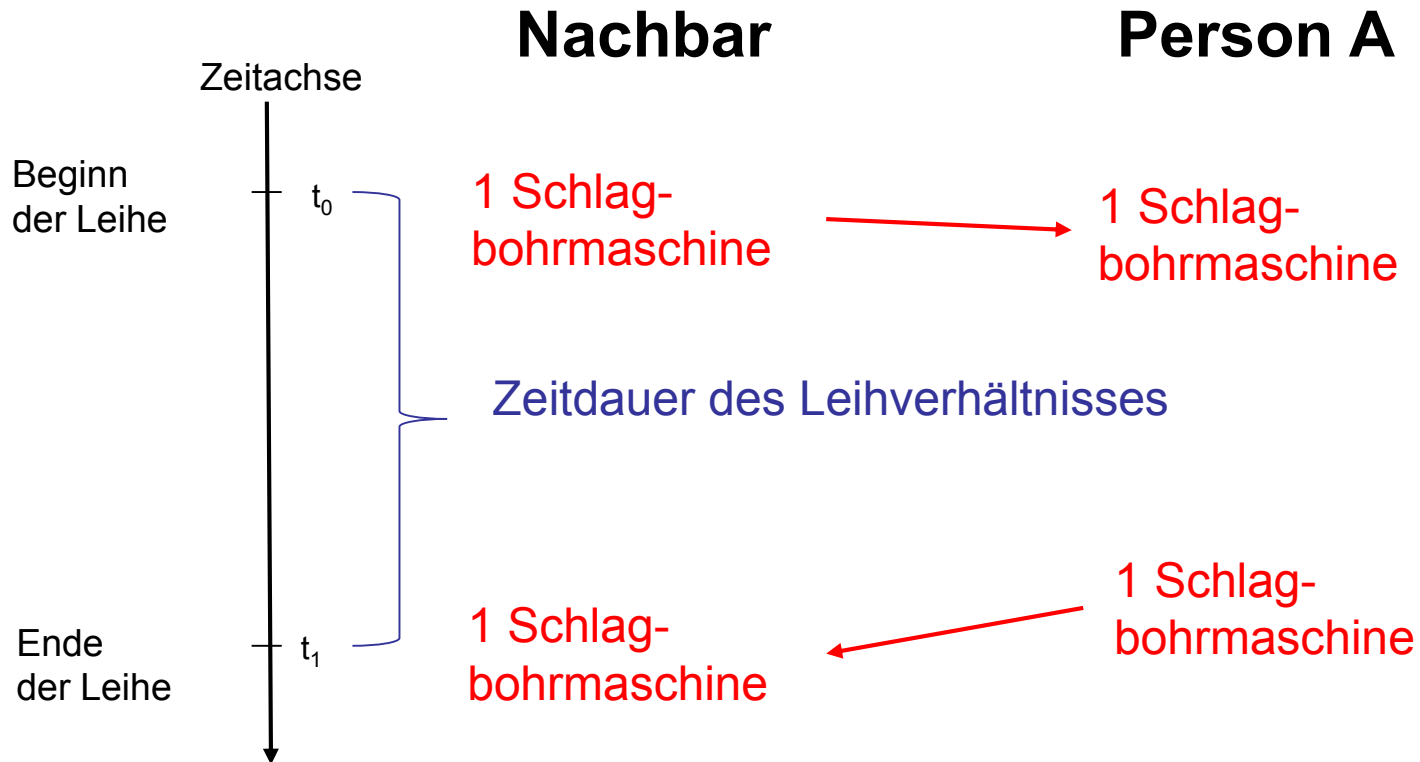
Geldmenge
(z.B. 10 Mio €)

Geldmenge ist Teil der Warenmenge

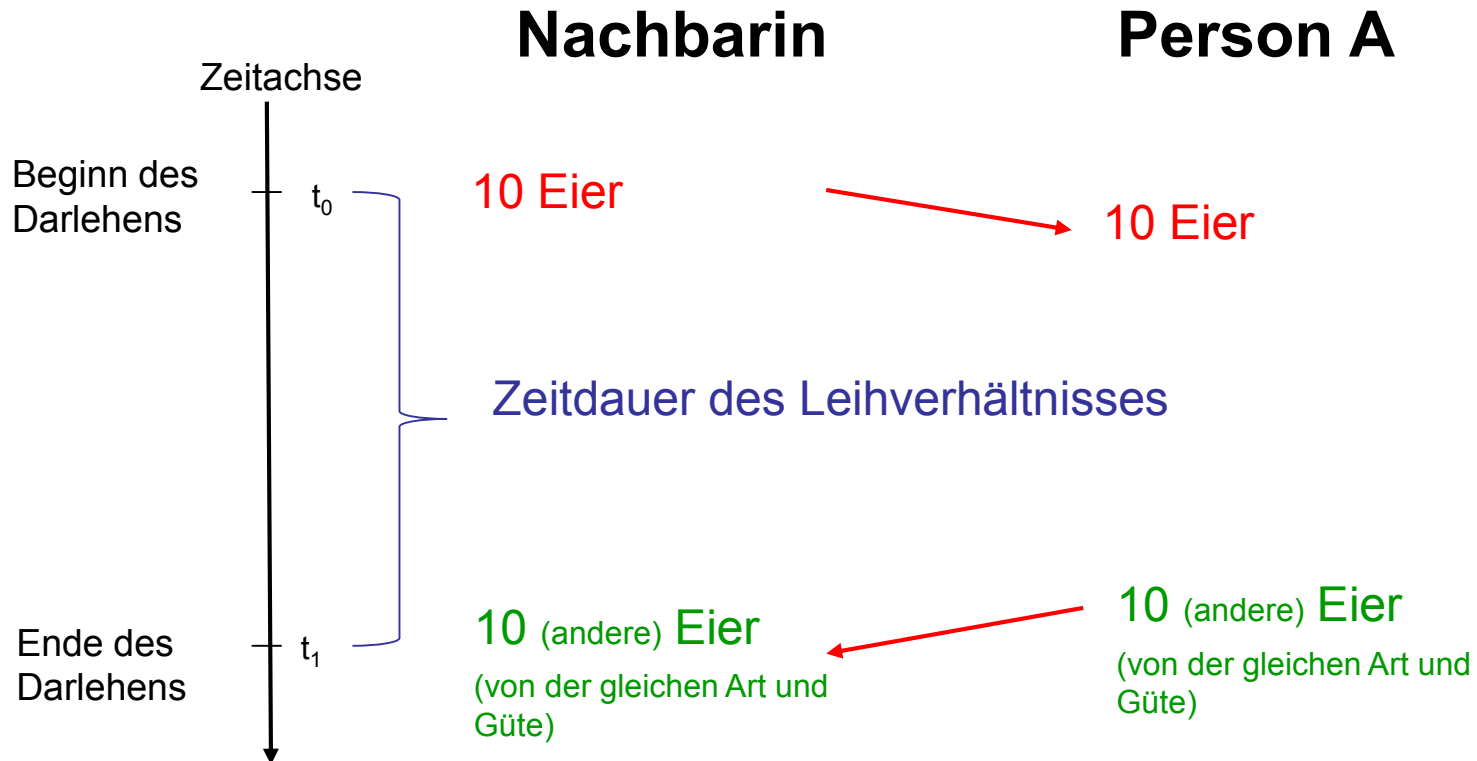


und der Gesamtproduktwert ist die Summe der aufgewendeten Arbeitszeit

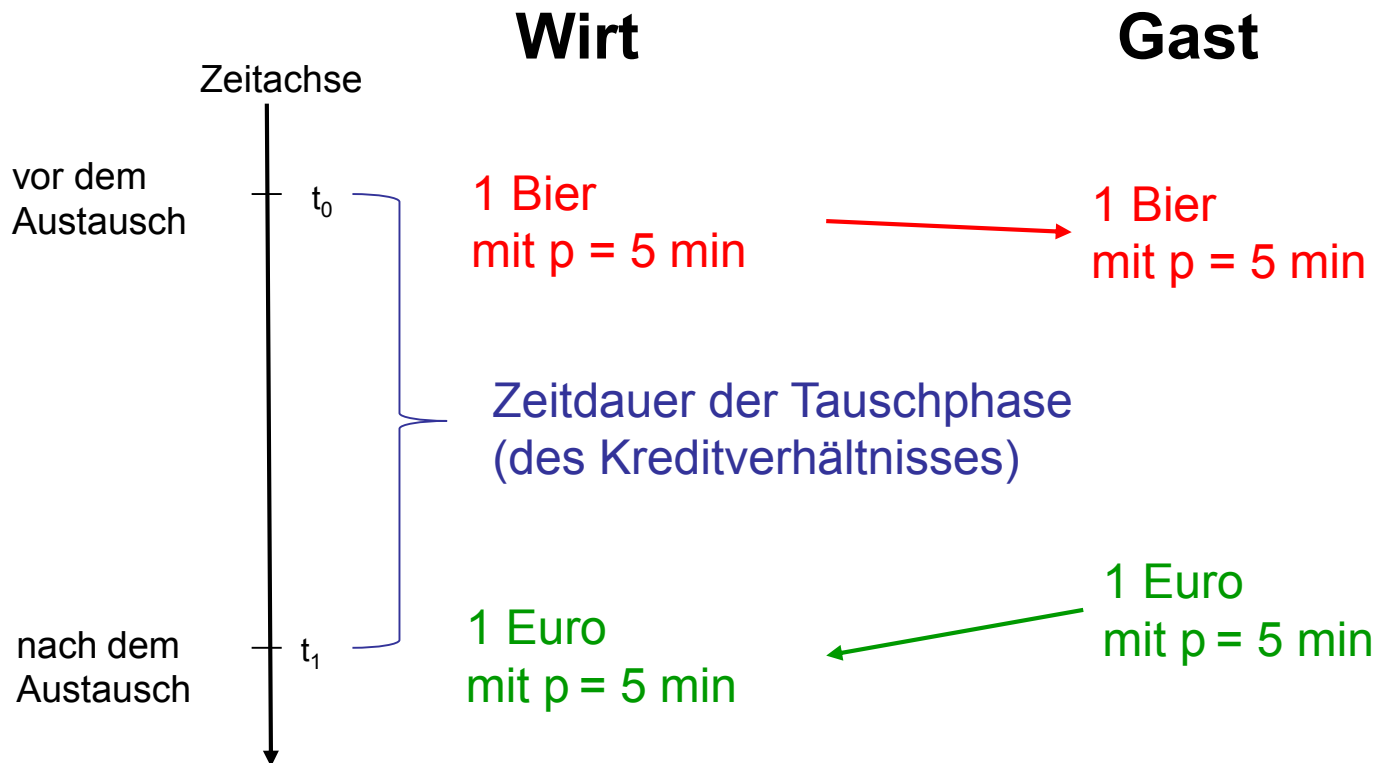
Die Leihe



Das Darlehen



Das Kreditverhältnis



Ein Kreditverhältnis zwischen

